

KITA PUSTEBLUME



Dieses pädagogische Kurzkonzept ist ein Ausschnitt unserer pädagogischen Arbeit im Hort und wird immer wieder an evtl. Veränderungen im Hortalltag angepasst.

Unser Tagesablauf

Besonderheit: Die ersten zwei bis drei Wochen holen wir die neuen Hortkinder in der Aula der Schule ab. Nach dieser Eingewöhnungszeit und Rücksprache mit den Kindern, kommen die Kinder eigenständig nach der Schule in den Hort.

- Frühbetreuung vor der Schule von 07:00Uhr bis 07:30Uhr in den Horträumlichkeiten.
- Freispielzeit in den Gruppenräumen, auf der Terrasse, auf dem Hartplatz, im Schulgarten oder in der Turnhalle
- Mittagessen/ Brotzeit
- Hausaufgaben im Handarbeitsraum der Schule
 1. Schicht 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
 2. Schicht 14:15 Uhr bis 15:15/ 15:30 Uhr

Nach Absprache und Situation kann auch eine gemeinsame Hausaufgabenschicht von 13:30-14:45 Uhr im Handarbeitsraum der Schule bzw. in einem unserer Gruppenräume stattfinden.

Die Kinder dürfen auch schon vor den pädagogisch betreuten Hausaufgaben mit ihren Aufgaben beginnen, eine Unterstützung ist dann allerdings nur partiell möglich.

- Freispielzeit in den Gruppenräumen, auf dem Hartplatz, im Schulgarten oder in der Turnhalle
- Möglichkeit für päd. Angebote bei Interesse/ Bedarf

Freispielzeit

Der Fokus unserer pädagogischen Arbeit liegt vor allem auf der Freispielzeit der Kinder.

Nach dem stressigen und angespannten Schultag, sollen die Kinder im Hort die Möglichkeit haben, sich nach ihrem Verlangen zu entspannen.

Ob sie das in den Gruppenräumen beim Malen, Bauen oder Höhlenkonstruieren machen, auf dem Hartplatz Fußball spielen, auf der Terrasse mit den Fahrzeugen fahren oder im Schulgarten die Natur entdecken, ist ihnen selber überlassen.

Im Spiel entfalten Kinder ihr Potenzial, schöpfen aus ihrem kreativen Ideenfundus und entwickeln ihr Sozialverhalten weiter, sowohl in der Problemlösefähigkeit als auch bei eigenständigen Konfliktlösemöglichkeiten.

Am Beispiel „Höhlenbauen“

Die Kinder bauen mit Tischen, Decken, Stühlen, Kissen immer wieder neue Höhlen mit den unterschiedlichsten Funktionen und entwickeln hierbei immer wieder neue Spielideen (Müllabfuhr, Einkaufsladen, Restaurant usw.).

Für manche dient so eine Höhle aber auch einfach nur als Rückzugsmöglichkeit, um ungestört und für sich sein zu können, mal nicht gesehen und „überwacht“ zu werden. Abgeschirmt von der Außenwelt schaffen sie sich ihre eigene kleine Welt.

Am Beispiel „Bauen und Konstruieren mit Kapla u.a. Bausteinen“

Die Kinder können, mit den oben genannten Materialien, verschiedene Bauwerke konstruieren. Aufmerksamkeit, Arbeitshaltung und Selbständigkeit beim Lernen wird gefördert. Vielfältiges Wissen über groß-klein, innen-außen, eng-weit, oben-unten, über und unter eignen sich die Kinder durch Versuche an. Sie erproben und erfahren grundlegende Gesetze der Statik. Außerdem wird die Kreativität der Kinder gefordert und gefördert, da ihnen hier keine Grenzen zum eigenen Tun und Entwerfen gesetzt sind.

Am Beispiel „Kreativ- Sein“

Hier werden den Kindern verschiedenste Materialien angeboten wie z.B. verschiedene Papierarten, Scheren, Kleber, Bastelutensilien, Naturmaterialien, verschiedene Stiftarten und Farben. Auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder wird hier eingegangen, sodass sie sich in ihrer Kreativität frei entfalten und ihre Ideen umsetzen können.

Außerdem bietet dieser Raum die Möglichkeit für gezielte pädagogische Angebote an denen die Kinder, nach Interesse, teilnehmen können.

Am Beispiel „Rausgehen ohne erwachsene Begleitperson“

Nach intensiver Rücksprache über Regeln mit den Kindern und nur mit Einverständniserklärung der Eltern dürfen unsere Kinder auf den Hartplatz oder nach Absprache in Teile des Schulgartens. Mit zunehmendem Alter erweitert sich der Bewegungsradius der Kinder.

Das Zusammensein unter Gleichaltrigen ohne erwachsene Begleitpersonen fördert die soziale Entwicklung der Kinder. Es bilden sich neue oder andere Gruppenstrukturen, Lösungswege werden gemeinsam gestaltet und unsere Kinder wachsen an dieser Aufgabe.

Turnhalle

Das Freispiel in der Turnhalle findet nur unter Aufsicht statt. Die Kinder können mit den verschiedenen Materialien aus dem Lager ihre Bewegungslandschaften selbstständig erstellen und bekommen unterschiedlichste Hilfestellung. Oft wird die Halle zwei geteilt, da die Kinder sowohl das freie Spiel als auch Ballsportarten nutzen.

Wir gehen sowohl vor den als auch nach den Hausaufgaben in die Turnhalle.

Mittagessen

Regelbetrieb:

- Die Kinder essen in 2 Schichten (12:10Uhr | 13:55Uhr) in der Mensa.
- Kinder dürfen selbst entscheiden was, ob und wie viel sie essen.
- Wir regen in regelmäßigen Abständen zum Probieren an, zwingen aber nicht und akzeptieren das Nein der Kinder. Wir halten mit Ihnen Rücksprache über die Essenssituation Ihres Kindes.
- Beim Essen bleibt Zeit für gemeinsame Gespräche und Gemeinschaft.

Derzeit Corona bedingte örtliche Änderung:

- Essen die Kinder nach der Schule in verschiedenen Schichten im Hortgruppenraum (11:30Uhr bis 13:15 Uhr)

Hausaufgaben

- Es gibt zwei Schichten: 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr und 14:15 Uhr bis 15:15/15:30 Uhr oder nach Absprache und Situation eine gemeinsame Hausaufgabenschicht von 13:30 Uhr bis 14:45 Uhr.
- Wir erledigen die Hausaufgaben im Handarbeitsraum der Schule oder bei Bedarf im Gruppenraum.
- Wir erfragen die täglichen Hausaufgaben Ihres Kindes und tragen sie in die Hausaufgabenliste ein. Bei Bedarf überprüfen wir das im Hausaufgabenheft.
- Alle schriftlichen Hausaufgaben dürfen im Hort erledigt werden, Lern- und Leseaufgaben zu Hause.
- Wir unterstützen die Kinder in der selbstständigen Erledigung ihrer Aufgaben (Vorsagen verboten!).

Hausaufgaben werden nach:

- Vollständigkeit
- Lesbarkeit
- und stichprobenartig nach Richtigkeit kontrolliert.

Oft ist es wichtig, die Fehler der Kinder für die Lehrerin sichtbar zu lassen. Daran kann sie den individuellen Lernstand des Kindes und einen evtl. Förderbedarf erkennen und worin es noch einen Förderbedarf hat.

Die Endkontrolle obliegt den Eltern.

Hinweise für Eltern

- Hausaufgaben sind ein sensibler Bereich! Bitte nur in Ausnahmefällen und nach Absprache stören.
- Individuelle Förderung bedarf immer auch der Mitarbeit des Kindes und kann aufgrund der Teilnehmerzahl bei den einzelnen Hausaufgabenschichten nur partiell erfolgen.
- Freitags ist die Erledigung der Hausaufgaben im Hort für die Kinder freiwillig und wird je nach Situation sporadisch begleitet. Am Freitag wird jedoch nicht auf Vollständigkeit und Richtigkeit kontrolliert.
- Wir informieren Sie regelmäßig über die Hausaufgabensituation Ihres Kindes.
- Hausaufgaben, die im Hort nicht fertig gestellt werden konnten, dürfen zu Hause fertiggestellt werden. Hierbei bitte auch immer die aktuelle Gefühlslage und Situation des Kindes beachten (Wie lange hat es schon Hausaufgaben gemacht? Gibt es Verständnisprobleme etc.)
- Das Hausaufgabenheft kann auch zur Informationsmöglichkeit dienen (für Eltern/ Lehrer/ Erzieher)

Gestaltung der Hausaufgaben

Es gibt einen festen Rahmen für die Hausaufgabenzeit, der zu Schuljahresbeginn mit den Kindern besprochen wird.

- Hausaufgaben finden in zwei Schichten, bei Bedarf gemeinsam, im Handarbeitsraum, bzw. den Horträumlichkeiten statt.
- Jedes Kind hat einen eigenen Arbeitsplatz, nach Absprache mit Sitznachbarn.
- Wir sind leise, reden im Flüsterton.
- Die Kinder melden sich, wenn sie Hilfe brauchen.
- Wir unterstützen die Kinder und geben Hilfestellung.
- Wir suchen gemeinsam nach Lösungen und leiten die Kinder zum selbstständigen Arbeiten an.
- Wir verstärken positiv.
- Wir nutzen die Nähe zur Schule/ Lehrer und haben bei Fragen sehr kurzfristig die Möglichkeit auf die Lehrkräfte zuzugehen und ihre Hilfe aufzusuchen.
- Es gibt im Hort eine Bücherkiste mit allen Schulbüchern. Vergessen gilt nicht immer, Kopien der Hausaufgaben/ Seiten können im Hort getätigt werden.

Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort

- Nach Genehmigung der Eltern dürfen wir Schul-/ Hortrelevante Themen miteinander besprechen, um bestmöglich auf verschiedene (Lern-) Situationen reagieren zu können.
- Rückmeldung/ Austausch kann sporadisch auch über das Hausaufgabenheft erfolgen.
- Absprachen und Zusammenarbeit findet über kurze Wege statt, wir unterstützen uns gegenseitig in der Arbeit mit unseren Kindern.
- Nach Eltern-/ Lehrerwunsch können gemeinsame Elterngespräche stattfinden.

Zusammenarbeit zwischen Eltern und Hort

- Regelmäßige Tür- & Angelgespräche (in der Eingewöhnungsphase gehäuft).
- Elterngespräche nach Bedarf und terminlicher Abstimmung.
- Elternabend
- Schriftliche Kommunikation durch Elternbriefe, Handzettel, Hausaufgabenheft.
- Kommunikation per Telefon.
- Eltern-Kind-Aktionen

Uns liegt ein ehrlicher, intensiver, aber auch bedarfsorientierter Austausch über die Kinder am Herzen.

Wir informieren Sie regelmäßig über alle notwendigen Vorfälle, Erlebnisse und Situationen, die Ihr Kind betreffen.

Bei Gesprächsbedarf kommen wir auf Sie zu und machen einen Termin aus.

Bitte scheuen auch Sie sich nicht, auf uns zuzukommen, wenn Gesprächsbedarf besteht.

In den Ferien

- Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Freitags von 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.
- Wir fragen vor allen Ferien, in den wir geöffnet haben, den tatsächlichen Betreuungsbedarf ab, um diese besser planen und organisieren zu können.
- Ausflüge können stattfinden. Hierzu gibt es in der Regel einen Elternbrief.
- Vom Einkaufen zum Mittagessen, selber Kochen mit den Kindern.
- Kino Aktion (Filmschauen im Hort)

In den Ferien legen wir großen Wert darauf regelmäßig mit den Kindern unser Mittagessen selbst zuzubereiten. Hierbei gibt es immer ein Wunschessen der Kinder, die in den jeweiligen Ferien im Hort sind.

Wenn möglich suchen wir gemeinsam mit den Kindern ein Rezept raus, schreiben den Einkaufszettel und gehen im Ort einkaufen. Hierbei achten wir auf regionale, ortsbezogene Produkte.

Schlusswort

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Betreuungsplatz in unseren Hortgruppen entschieden haben und uns Ihr Vertrauen schenken. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Kurzkonzeption einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit liefern konnte. Sollten Sie trotzdem noch Fragen haben, sprechen Sie uns gerne jeder Zeit an - Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und Ihre Kinder!

Wir freuen uns auf viele tolle gemeinsame Erlebnisse und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern!!

Ihr Hort 1 Team

Melanie Hörmann, Patricia Gistel und Melanie Mikutta